



Informationen zum Notdienst

Luftsicherheit



Warum überhaupt Notdienst?

Gewerkschaften tragen bei einem Streik eine Mitverantwortung bei der Abwehr von Gefahren für Menschen, Tiere und Anlagen des Flughafens, zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und zur Sicherung und Erhaltung von technischen Anlagen zwecks gefahrloser Wiederaufnahme der Arbeit nach dem Ende des Arbeitskampfes.

Eine besondere Verpflichtung haben wir auch bei Hilfslieferungen in Katastrophengebiete! Hierfür haben wir Vorkehrungen getroffen!



Wieviel Notdienst ist vereinbart?

Der Notdienst darf nicht dafür missbraucht werden, die Fortführung des Betriebs über das zum unbedingt erforderliche Maß hinaus zu ermöglichen. Hier haben wir einen strengen Maßstab angelegt. Die Notdienstschichten sind mit uns so vereinbart.

Die Arbeitgeber legen uns Schichtpläne vor, die wir gemeinsam unter Beachtung des Datenschutzes abstimmen. Also keine einseitige Festlegung durch die Arbeitgeber. Einzige Ausnahme: Wenn Notdienste nicht angetreten werden muss mit ver.di eine Lösung gefunden werden.



Was muss ich im Notdienst machen?

Oberste Priorität hat der Schutz von Leib und Leben. Also **Rettungskräfte, Feuerwehr, Polizei, Care Team** usw. jederzeit passieren lassen, bzw. kontrollieren.

Außerdem müssen **anderen Notdienstleistende** (Fraport, Fraground, § 5 Kantine) ihre zugewiesenen Positionen erreichen können um z.B. Flugzeuge annehmen. Mit viel Flugverkehr rechnen wir aber nicht.

Der Rest muss dann halt leider warten...



Was muss ich nicht machen?

Weiterarbeiten wie sonst musst du nicht. Notdienst bedeutet nicht „alles wie immer nur etwas weniger / langsamer“. Fracht nach Honkong muss genauso wenig raus wie der Kegelclub nach Malle.



Was, wenn ich keinen Notdienst habe?

Dann triff dich mit uns ab 7 Uhr am Tor 3 zur Streikgelderfassung und ab 10 Uhr zur Kundgebung.